

Niederschrift

der 3. Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 22.01.2009
19:00 – 22:05 Uhr, Aula der Grundschule Rangsdorf, Clara-Zetkin-Straße 5a

Anwesenheit:

	Herr Dr. Klucke	Vors. der Gemeindevertretung
FDP/UWB-Fraktion:	Herr Mühlmann-Skupien	
	Frau Eichhorst	
	Herr Nicolai	
	Herr Krüger	
DPR-Fraktion:	Herr Krückeberg	
CDU-Fraktion:	Herr Schoenert	
	Herr Silvan	
	Herr Dr. von der Bank	
Fraktion „Die Linke“:	Herr Wetzel	
	Herr Rex	
	Frau Enke	
SPD-Fraktion:	Herr Hildebrandt	
	Herr Schlüpen	
	Frau Fuchs	ab 19:05 Uhr
	Herr Wilhelm	
Grüne/B90:	Herr Wehlke	

Entschuldigt: Herr M. Rocher

Gemeindeverwaltung: Herr Rocher, Bürgermeister
Frau Lastander, SB Haushaltswesen

Schriftführerin: Frau Schulze

Gäste: Herr Kuhle, Ortsvorsteher Groß Machnow
Herr Kuhn, Ortsvorsteher Klein Kienitz
Frau Schneck, MAZ
ca. 10 Rangsdorfer Bürger

Verlauf der Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr vom *Vorsitzenden der Gemeindevertretung* eröffnet. Die Anwesenheit wird festgestellt; es sind 18 von 19 Gemeindevertretern (einschl. Bürgermeister) anwesend; Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2. Vorstellung der Tagesordnung, Behandlung von Änderungsanträgen zur Tagesordnung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bekannt geben.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellung der Tagesordnung, Behandlung von Änderungsanträgen zur Tagesordnung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Informationen aus dem KMS
5. Behandlung von Anfragen der Gemeindevertreter
6. Einwohnerfragestunde
7. Beschlussfassung zu evtl. Einwänden gegen die Niederschrift der 2. Sitzung vom 11.12.2008 - öffentlicher Teil -
8. Behandlung der Beschlussvorlagen des öffentlichen Teiles
8. 1. Beschluss der Haushaltssatzung 2009, des Haushaltsplanes 2009, des Stellenplanes 2009, des Finanzplanes 2008 – 2012 und des Investitionsprogramms 2008 - 2012 (Vorl.-Nr.: 27/08)
8. 2. Beschluss der Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf (Vorl.-Nr.: 28/08)
8. 3. Beschluss der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Rangsdorf (Vorl.-Nr.: 01/09)
8. 4. Bestellung eines Vertreters und Stellvertreters zur Mitgliederversammlung im Wasser- und Bodenverband „Dahme – Notte“ (Vorl.-Nr.: 33/08)
8. 5. Aufhebung des Beschlusses Rg/24.GVS/343/16.06.05 zur Vergabe von Planungsleistungen an ortsansässige Büros (Vorl.-Nr.: 02/09)
8. 6. Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplangebiet „Ladestraße“ (Vorl.-Nr.: 31/08)
8. 7. Vorentwurf Bebauungsplan RA 24 „Stadtweg Rangsdorf“ (Vorl.-Nr.: 30/08)
8. 8. Straßenbau Birkenallee 1. Bauabschnitt zwischen Seebadallee und Brücke Birkenallee – hier: haushaltsrechtliche Ermächtigung zur Durchführung des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens nach VOB (Vorl.-Nr.: 36/08)
8. 9. Muster zum Abschluss eines Vertrages zur Betreuung von Rangsdorfer Kindern in Kindertagespflege (Vorl.-Nr.: 22/08)
- 8.10. Wiederwahl einer Schiedsperson (Vorl.-Nr.: 04/09)
- 8.11. Antrag der SPD-Fraktion: Beauftragung eines städtebaulichen Rahmenplanes gemäß HOAI § 42 für den Bereich Bahnhofsumfeld/Ortsmitte (Vorl.-Nr.: 34/08)
- 8.12. Antrag der SPD-Fraktion: Beauftragung des Bürgermeisters (Vorl.-Nr.: 03/09)
- nichtöffentlicher Teil -
9. Beschlussfassung zu evtl. Einwänden gegen die Niederschrift der 2. Sitzung vom 11.12.2008 - nichtöffentlicher Teil -
10. Behandlung der Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teiles
10. 1. Ankauf von Straßenflächen (Vorl.-Nr.: 25/08)
10. 2. Verkauf eines Grundstückes (Vorl.-Nr.: 35/08)
10. 3. Aufhebung des Beschlusses Rg/02.GVS/19/11.12.08 (Vorl.-Nr.: 05/09)

Änderungsanträge zur Tagesordnung:

Herr Wehlke beantragt, die TOP 10.1., 10.2. und 10.3. des nichtöffentlichen Teils öffentlich zu beraten. Er begründet dies damit, dass die Bürger über Grundstücksgeschäfte informiert sein sollten. In TOP 10.3. ginge es um öffentlich auszuschreibende Leistungen.

Vom *Bürgermeister* wird dazu ausgeführt, dass es sich nicht um allgemeine Veräußerungen, sondern um konkrete Käufe handelt. Die Beratung über die Nichtöffentlichkeit oder Öffentlichkeit sind nach § 36 Abs. 2 KommV nichtöffentlich zu führen.

Die Frage von *Herrn Dr. Klucke*, ob schutzwürdige Interessen seitens der Bürger bzw. der Gemeinde bestehen, wird vom *Bürgermeister* bejaht, da u. a. Kaufpreise genannt werden.

Im Ergebnis der o. g. Debatte wird sich darauf verständigt, dass künftig evtl. allgemeine Fassungen der Beschlussvorlagen vorbereitet werden.

Herr Wehlke zieht seinen Antrag zurück.

Die Abstimmung zur Tagesordnung in vorliegender Form ergibt eine mehrheitliche Zustimmung.

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters liegt allen schriftlich vor. Er wird vom Bürgermeister verlesen.

Nachfragen zum Bericht:

Herr Wehlke ist mit den Ausführungen zum Winterdienst bezüglich der Salzanschaffung nicht einverstanden.

Herr Rex spricht an, dass im Zusammenhang mit dem „Tafellauf“ (für die Zossener Tafel) auch Lok Rangsdorf einen Obolus erhalten sollte; dies ist bisher nicht geschehen. Klärung!

Weiter fragt *Herr Rex* nach den Anteilen der FFW Rangsdorf an Hilfeleistungs-Einsätzen auf der Autobahn (Vergütung).

Ein Jahresbericht dazu liegt noch nicht vor, erklärt der *Bürgermeister*. Die Handhabung erfolgt nach dem Verursacherprinzip und der Gebeührensatzung.

Herr Krückeberg fragt nach der finanziellen Sicherung zur Maßnahme „Spatzennest“. Mit Beschluss zum Haushalt ist dies gesichert, merkt der *Bürgermeister* an.

Herr Schlüpen spricht die Veranstaltung der Kulturschaffenden am 15.01. an und es wird von ihm moniert, dass auch kaum Gemeindevertreter anwesend waren. Information bezüglich des geplanten Gesprächs am 29.01. sind nicht erfolgt.

Herr Hildebrandt äußert seinen Unmut zum erfolgten Winterdienst und dass die Bürger zur Kasse gebeten werden. Auch die Gemeinde kommt ihrer Streupflicht nicht nach.

Weiter fragt er, ob mit dem Kita-Ausschuss zur Beantragung von Fördermitteln für den Umbau gesprochen wurde; dies wird vom *Bürgermeister* verneint.

Außerdem vermisst er eine Stellungnahme des Bürgermeisters zu den falsch gefassten Beschlüssen.

Herr Wehlke betont, dass er bezüglich der Vergabep Praxis von Leistungen nur auf unrechtmäßiges Handeln aufmerksam machen wollte, um künftig dies auszuschließen.

4. Informationen aus dem KMS

Die Informationen aus dem KMS liegen ebenfalls schriftlich vor und werden vom Bürgermeister zur Kenntnis gegeben.

Herr Wehlke fragt nach dem Stand der Reinigung des Grundwassers an der Pumpanlage Zülowpromenade.

Dies ist Sache des Landkreises; eine Nachfrage wird vom Bürgermeister zugesagt.

5. Behandlung von Anfragen der Gemeindevertreter

Es liegen Anfragen der **SPD-Fraktion** vor (Wurden an alle Gemeindevertreter ausgereicht). Diese werden vom *Bürgermeister* beantwortet.

Herrn Hildebrandts Ansicht nach ist die Beantwortung zu umfangreich erfolgt.

Weiterhin liegen Anfragen von **Herr Wehlke** vor; diese werden ebenfalls vom Bürgermeister beantwortet.

Herr Hildebrandt stellt fest, dass falsch gehandelt wurde und der Bürgermeister sollte Verantwortung übernehmen. Es sei ein unguter Stil, Herrn Wehlke so vorzuführen.

Herr Schlüpen schließt sich dem an. Zudem werden die im 2. und 3. Absatz erfolgten Äußerungen als Belehrung und Bedrohung empfunden. Es steht nunmehr die Frage nach der Rechtmäßigkeit und den Konsequenzen.

Darauf hin betont der *Bürgermeister* nochmals, dass eine Arbeitskraft gebunden wird für die Anfragenbearbeitung und dann eine freiwillige Aufgabe nicht mehr wahrgenommen werden kann.

Herr Wehlke verwahrt sich gegen die Diffamierung seiner Familie und kündigt rechtliche Schritte an.

Herr Schlüpen fragt zur vorliegenden Liste nach, welche Fälle es betrifft und ob es Nachforderungen gibt., Dazu merkt der Bürgermeister an, dass dies alles abgeschlossene Sachen wären.

Zum GO-Antrag von *Herrn Rex* auf Ende der Diskussion und Verweisung in die Ausschüsse wird festgestellt, dass in dieser Sache kein GO-Antrag gestellt werden kann.

Herr Wetzel fragt nach, wie es sich mit der Prüfung der Parksituation am Bahnhofsvorplatz (Kienitzer Str.) verhält; die ungehinderte Einfahrt muss möglich sein.

Es ist eine neue Beschilderung beantragt worden, informiert der *Bürgermeister*.

Zu den verhängten Bußgeldern bittet Herr Hildebrandt um eine Regelung.

Der *Bürgermeister* sagt dazu eine Prüfung der Rücknahme der Forderungen zu.

6. Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohner werden Fragen zu folgenden Schwerpunktthemen gestellt:

- *Herr Gröger* stellt fest, dass die Antworten auf die Anfragen sehr ausführlich sind; dies sei positiv, da die Hintergründe nicht bekannt sind.
- *Herr Müller* fragt nach der Möglichkeit der Veröffentlichung einer Kurzfassung des Haushaltes im Allgemeinen Anzeiger.
- *Frau Wolffgramm* möchte wissen, wann die Hinweisschilder zum Friedhof aufgestellt werden. [Nach Freigabe des Haushaltes!]

7. Beschlussfassung zu evtl. Einwänden gegen die Niederschrift der 2. Sitzung vom 11.12.2008 - öffentlicher Teil -

Schriftliche Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift liegen nicht vor.

Korrektur in der Anwesenheit: Herr Kuhle ist zu streichen und Herr Nicolai sowie Herr Wilhelm sind nachträglich einzutragen

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift wird mit o. g. Korrektur zugestimmt.

8. Behandlung der Beschlussvorlagen des öffentlichen Teiles

8. 1. Beschluss der Haushaltssatzung 2009, des Haushaltsplanes 2009, des Stellenplanes 2009, des Finanzplanes 2008 – 2012 und des Investitionsprogramms 2008 - 2012 (Vorl.-Nr.: 27/08)

Herr Hildebrandt dankt zunächst der Verwaltung und dem Finanzausschuss für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Erstellung des Haushaltes.

Die Empfehlung zur Beschlussfassung durch den Finanzausschuss erfolgte mit 4 / 0 / 2. Es wird informiert, dass der Finanzplan diskutiert und dann zur Kenntnis genommen wurde

Der Ortsbeirat Groß Machnow hat die einstimmige Beschlussempfehlung zum Haushaltsplan ausgesprochen.

Seitens des Ortsvorstehers von Klein Kienitz gibt es ebenfalls keine Einwände gegen eine Beschlussfassung.

Es kommt zur Abstimmung über den vorliegenden Haushaltsplan 2009.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Haushaltssatzung 2009, den Haushaltsplan 2009, den Stellenplan 2009, den Finanzplanes 2008 – 2012 und das Investitionsprogramm 2008 – 2012.

Rg/03.GVS/20/22.01.09

10 / 0 / 8

8. 2. Beschluss der Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf (Vorl.-Nr.: 28/08)

Der Ortsvorsteher, Herr Kuhle, informiert über die erteilte Zustimmung des Ortsbeirates Groß Machnow.

Der *Bürgermeister* informiert, dass in Vorbereitung der Hauptsatzung mehrfach Beratungen der Fraktionsvorsitzenden dazu erfolgt sind.

Herr Hildebrandt moniert, dass der Senioren- und Behindertenbeauftragte im Vorfeld nicht in die Beratungen einbezogen wurde.

Er stellt den **GO-Antrag** auf Zurückziehung der Hauptsatzung zur Klärung mit Herrn Leder und Verweis in die Ausschüsse.

Der Bürgermeister führt aus, dass Gespräche geführt wurden, aber es keinen Konsens gab.

Herr Hildebrandt stellt den **GO-Antrag** auf Verweis in den Sozialausschuss.

Abstimmung:

7 / 9 / 2

Gemäß Abstimmungsergebnis findet der Antrag keine Mehrheit.

Herr Mühlmann-Skupien betont, dass die Mehrheit für einen Senioren- und Behindertenbeirat votiert hat.

Herr Hildebrandt bittet um die gleiche Schreibweise in § 4 und § 6 (6) (...) 5 von Tausend (...).

Die *SPD-Fraktion* stellt folgenden **Antrag**:

§ 11 Senioren- und Behindertenbeirat
Abs. 2 Sie haben ihren ständigen Wohnsitz im Gebiet der Gemeinde Rangsdorf.

§ 11, Abs. 3 Analog wie Gleichstellungsbeauftragte (§ 9, Abs. 2)

Weiterhin bittet *Herr Dr. Klucke* sich auf die männliche und weibliche Form zu einigen [§ 11(4)].

Herr Wetzel spricht die Vorgaben im § 11 (2), 2. Satz an (Berufe im Pflegedienst, etc.).

Dies bedeutet Eingrenzungen erklärt dazu der *Bürgermeister*.

Herr Dr. Klucke sieht diese Einschränkungen als nicht verfassungskonform an; er schlägt vor im § 11 (2) (...) Mitglied des Senioren- und Behindertenbeirates sollten möglichst Personen sein (...).

Herr Schlüpen merkt an, dass die Formulierungen deutlicher sein sollten.

Vom *Bürgermeister* wird erläutert, dass der Versuch unternommen wurde eine Abstimmung zur Satzung mit den Fraktions-Vorsitzenden durchzuführen.

Zur Eingrenzung der Personen äußert er, dass per Beschluss der Gemeindevertretung festgelegt wird, wer in den Beirat kommt.

Er schlägt vor, ggf. den Passus zu streichen.

Herr Krückeberg regt an, die Formulierung so zu belassen und nur auf Rangsdorfer Senioren zu begrenzen.

Im Ergebnis der umfangreichen Debatte wird festgelegt:

- Begrenzung auf Rangsdorf Einwohner und
- dass der § 9 (4) § 1 wird;

die nachfolgenden Paragraphen verschieben sich entsprechend.

Es kommt zur Beschlussfassung zur Hauptsatzung mit den o. g. Änderungen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf mit dem in der Anlage beigefügten Wortlaut, der Bestandteil des Beschlusses ist.

Rg/03.GVS/21/22.01.09

13 / 0 / 5

8. 3. Beschluss der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Rangsdorf
(Vorl.-Nr.: 01/09)

Der *Bürgermeister* informiert, dass es bei der Erarbeitung der Geschäftsordnung zu unterschiedlichen Ansichten der Fraktions-Vorsitzenden gekommen ist.

Die Beschlussvorlage wird aber ohne weitere Aussprache zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Rangsdorf mit dem in der Anlage beigefügtem Wortlaut, der Bestandteil des Beschlusses ist.

Rg/03.GVS/22/22.01.09

17 / 1 / 0

8. 4. Bestellung eines Vertreters und Stellvertreters zur Mitgliederversammlung im Wasser- und Bodenverband „Dahme – Notte“ (Vorl.-Nr.: 33/08)

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung fragt nach, ob eine offene Wahl stattfinden kann. Dem wird **einstimmig** zugestimmt.

Es kommt zur Wahl des Vertreters - **Herr Wetzel** – für die Mitgliederversammlung im Wasser- und Bodenverband „Dahme – Notte“

17 0 / 1

Herr Wetzel hatte schon im Vorfeld seine Bereitschaft erklärt; er nimmt die Wahl an .

Als Stellvertreter schlägt Herr Mühlmann-Skupien **Herrn Hans-Joachim Fetzer** vor.

Auch hier wird vom Vorsitzenden nachgefragt, ob eine offene Wahl durchgeführt werden kann.

Dem wird **einstimmig** zugestimmt.

Es kommt zur Wahl des Stellvertreters des Vertreters – **Herr Hans-Joachim Fetzer** – für die Mitgliederversammlung im Wasser- und Bodenverband „Dahme – Notte“

17 0 / 1

Abstimmung über die gesamte Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf bestellt folgende Vertreter für die Mitgliederversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Dahme-Notte“:

Vertreter der Gemeinde: Herr Peter Wetzel
Stellvertreter: Herr Hans-Joachim Fetzer

Rg/03.GVS/23/22.01.09**17 / 0 / 1****8. 5. Aufhebung des Beschlusses Rg/24.GVS/343/16.06.05 zur Vergabe von Planungsleistungen an ortsansässige Büros (Vorl.-Nr.: 02/09)**

Die Beschlussvorlage wird ohne Diskussion zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf hebt den nachfolgenden Beschluss Nr. 343 aus dem Jahre 2005 mit sofortiger Wirkung auf: „Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt, zukünftig Planungsleistungen für Hochbau- und Tiefbaumaßnahmen grundsätzlich an fachkundige ortsansässige Büros zu vergeben. Sind keine fachkundigen Büros ortsansässig, sind die Planungsleistungen regional zu vergeben.“

Rg/03.GVS/24/22.01.09**12 / 0 / 6****8. 6. Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplan-gebiet „Ladestraße“ (Vorl.-Nr.: 31/08)**

Herr Silvan informiert über die einstimmige Zustimmung im Gemeindeentwicklungsausschuss.

Es kommt zur Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet „Ladestraße“ in Rangsdorf um ein Jahr gemäß der §§ 16 und 17 Baugesetzbuch.

Rg/03.GVS/25/22.01.09**17 / 0 / 1****8. 7. Vorentwurf Bebauungsplan RA 24 „Stadtweg Rangsdorf“ (Vorl.-Nr.: 30/08)**

Aufgrund von Ausschließungsgründen gemäß § 22 KommV hat die Gemeindevertreterin, Frau Eichhorst nicht an der Beratung und Abstimmung teilgenommen. Sie hat im Publikum Platz genommen.

Es wird von Herrn Silvan über das einstimmige Votum zur Beschlussvorlage im Gemeindeentwicklungsausschuss informiert.

Herr Wilhelm ergänzt, dass im Zusammenhang mit der Terminkette eine lange Diskussion im Gemeindeentwicklungsausschuss erfolgte. Die Festsetzungsalternativen sind zu prüfen und zu überarbeiten.

Herr Rex stellt fest, dass der Bebauungsplan „Stadtweg“, die FFW oder der Abriss des Heizhauses nicht Bestandteil der Verkehrslösung sein darf; man sollte sich nur auf die Verkehrsflächen beschränken.

Dazu stellt der *Bürgermeister* klar, dass dies erst ein Vorentwurf zur weiteren Klärung ist.

Es kommt zur Abstimmung über den vorliegenden Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf billigt den Bebauungsplanvorentwurf RA 24 „Stadtweg Rangsdorf“ in der Fassung vom Dezember 2008 und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB.

Rg/03.GVS/26/22.01.09

11 / 4 / 2

Frau Eichhorst nimmt wieder an der Sitzung teil.

8. 8. Straßenbau Birkenallee 1. Bauabschnitt zwischen Seebadallee und Brücke Birkenallee – hier: haushaltsrechtliche Ermächtigung zur Durchführung des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens nach VOB (Vorl.-Nr.: 36/08)

Nach kurzen Erläuterungen des Bürgermeisters zur Beschlussvorlage kommt es zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf ermächtigt die Verwaltung der Gemeinde Rangsdorf für die Bauleistung Straßenbau Birkenallee, 1. Bauabschnitt zwischen Seebadallee und Brücke Birkenallee das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren nach VOB durchzuführen.

Rg/03.GVS/27/22.01.09

18 / 0 / 0

8. 9. Muster zum Abschluss eines Vertrages zur Betreuung von Rangsdorfer Kindern in Kindertagespflege (Vorl.-Nr.: 22/08)

Herr Dr. Klucke informiert über das Ergebnis der ausführlichen Diskussion im Sozialausschuss. Eine Anhörung der Beteiligten ist ebenfalls erfolgt. Der Ausschuss hat sich mehrheitlich für die Var. B (30 €) der Beschlussvorlage ausgesprochen.

Der *Bürgermeister* weist darauf hin, dass eine kreiseinheitliche Regelung seitens des Jugendhilfeausschusses angestrebt wird.

Herr Hildebrandt fragt nach, in wie weit eine Kostendeckung mit 30 € zu verantworten ist; es sollte überlegt werden, ob die Var. C (50 €) nicht sinnvoller wäre.

Herr Wetzel möchte wissen, in wie weit eine Vertragsänderung erforderlich ist und ob die alten Verträge nicht ungültig gemacht werden müssen.

Der *Bürgermeister* bestätigt, dass eine Aufhebung der alten Verträge notwendig ist.

Herr Nicolai sieht in der Vorlage zunächst eine Handlungssicherheit.

Herr Krückeberg bittet um Ergänzung des Vertragsendes.

Der *Bürgermeister* ergänzt somit im letzten Satz: (...) Kindertagespflege gilt bis zu einer anderen Regelung, aber bis maximal 2009.

Es kommt zur Beschlussfassung über die Beschlussvorlage mit den o. g. Änderungen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt den Abschluss des beigefügten Mustervertrages (Tagespflegevertrag) zur Betreuung von Rangsdorfer Kindern in Kindertagespflege. Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Erstattung der Aufwendungen für Kranken- und Pflegeversicherung der Tagespflegepersonen in Höhe von **30 €** pro Monat je Kind. Die Entgelttabelle mit den Erstattungsbeträgen für die Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung ist Bestandteil des Beschlusses jedoch nicht Bestandteil des beigefügten Mustervertrages. Der Mustervertrag zur Kindertagespflege gilt bis zu einer anderen Regelung, aber maximal bis Ende 2009.

Rg/03.GVS/28/22.01.09

17 / 0 / 1

8.10. Wiederwahl Schiedsmann (Vorl.-Nr.: 04/09)

Nach kurzen Erläuterungen durch den *Bürgermeister* wird der Beschlussvorlage ohne weitere Aussprache zugestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf wählt entsprechend § 4 Abs. 1 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden (SchG) die Schiedsperson, die das durch Ablauf der Amtszeit neu zu besetzende Amt wahrnehmen soll.

Rg/03.GVS/29/22.01.09

18 / 0 / 0

8.11. Antrag der SPD-Fraktion: Beauftragung eines städtebaulichen Rahmenplanes gemäß HOAI § 42 für den Bereich Bahnhofsumfeld/Ortsmitte
(Vorl.-Nr.: 34/08)

Im Gemeindeentwicklungsausschuss gab es mehrheitliche Zustimmung zur durch den Einreicher geänderten Vorlage.

Herr Dr. Klucke signalisiert grundsätzlich Zustimmung, aber fragt nach, ob der Zeitpunkt sinnvoll ist.

Herr Hildebrandt erinnert an seinen Vorschlag im Finanzausschuss, die Summe von 5.000 € auf 10.000 € zu erhöhen.

Es wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt, dass die Gemeindeverwaltung die Beauftragung einer Planungsstudie für den Bereich Bahnhofsumfeld vorbereitet mit der die Grundlage für Förderanträge zur Maßnahmenrealisierung geschaffen wird.

Rg/03.GVS/30/22.01.09

17 / 0 / 1

8.12. Antrag der SPD-Fraktion: Beauftragung des Bürgermeisters
(Vorl.-Nr.: 03/09)

Herr Hildebrandt stellt als Einreicher den **Antrag**, die Vorlage in den Finanzausschuss zu verweisen.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 21:55 Uhr beendet.

Die anwesenden Gäste verlassen den Sitzungsraum.

Fortführung der Niederschrift mit dem nichtöffentlichen Teil - ab Seite 12

- nichtöffentlicher Teil
der Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 22.01.2009 -

Die Sitzung wird um 22:05 Uhr geschlossen.

(Dr. H. Klucke)
Vorsitzender der Gemeindevertretung

(K. Schulze)
Schriftführerin

Jan Hildebrandt
Gemeindevertreter der SPD
Winterfeldallee 120
15834 Rangsdorf

11.02.2009

Betreff: Änderung des Protokolls der Gemeindevertretersitzung vom 22.01.2009

Sehr geehrter Herr Vorsitzender der Gemeindevertretung!

Hiermit möchte ich Ihnen zwei Änderungen zum Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 22.01.2009 bekannt geben.

1. Protokoll Seite 5 Beschlussvorlage 8.1. Haushaltssatzung

Als Finanzausschussvorsitzender habe ich nicht nur informiert, dass der Finanzplan diskutiert und dann zur Kenntnis genommen wurde sondern, dass die Zahlen im Finanzplan vollkommen an der Realität vorbei gehen und in keiner Weise als Finanzplan für die Gemeinde Rangsdorf irgend welche Bedeutung haben kann!

2. Protokoll Seite 6 Beschlussvorlage 8.2. Hauptsatzung

Als Fraktionsvorsitzender der SPD Rangsdorf habe ich an den Gesprächen zur Hauptsatzung beim Bürgermeister teilgenommen. Ich werde im Protokoll richtig zitiert, dass ich moniere, dass es keine Gespräche mit dem Senioren- und Behindertenbeauftragten im Vorfeld gegeben hat. Im Protokoll steht dann, dass der Bürgermeister Gespräche geführt haben soll, diese aber zu keinem Konsens geführt haben. Dieses ist nicht richtig! Mit dem Senioren- und Behindertenbeauftragten ist NICHT gesprochen worden.

Ich bitte Sie, diese Änderungen zur nächsten Gemeindevertretersitzung bei der Kontrolle der Niederschrift zu berücksichtigen.

Herzlichen Dank!

Ihr
Jan Hildebrandt 